

D. 84 — 1826

**6. JUNI 1984. — Erlass der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft
zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Gemeinschaftsminister**

Wir, Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, insbesondere der Artikel 51 und 52;

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, insbesondere des Artikels 69;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrats;

Auf Vorschlag des Vorsitzenden der Exekutive;

Nach Beratung,

Beschlossen :

Artikel 1. Unbeschadet der übrigen Bestimmungen dieses Erlasses wird den Mitgliedern der Exekutive in den Angelegenheiten, für die sie aufgrund des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 6. Juni 1984 zur Festlegung der Verteilung der Zuständigkeiten unter die Gemeinschaftsminister zuständig sind, eine Vollmacht erteilt, um die Dekrete und die Verordnungen anzuwenden und die Politik zu verfolgen, nicht aber um Beschlüsse mit Verordnungscharakter zu fassen.

In Angelegenheiten, die zu der Zuständigkeit verschiedener Mitglieder gehören, werden die Beschlüsse von den betreffenden Mitgliedern gemeinsam gefaßt.

Art. 2. Ungeachtet jeglicher Vollmachtserteilung gibt Anlaß zu einem kollegialen Beschluß :

a) Jeder Entwurf eines Beschlusses, durch den Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Exekutive entstehen könnten;

b) Jeder Entwurf eines Beschlusses, den ein Gemeinschaftsminister mit seinen Kollegen besprechen will oder über den sich auf seinen Wunsch die Exekutive aus politischen Gründen aussprechen soll;

c) Jeder Entwurf eines Beschlusses, über den ein Gemeinschaftsminister aus gemeinschaftspolitischen Gründen vor der Beschlußfassung informiert werden möchte.

Andererseits wird jeglicher Entwurf eines Rundschreibens oder einer Anweisung allgemeiner Art durch den Verfasser an die anderen Gemeinschaftsminister übermittelt.

Letztere haben das Recht, bei der Sitzung der Exekutive, die dem Empfang des Entwurfes folgt, eine kollegiale Beschlußfassung darüber zu beantragen. Falls dies nicht beantragt wird, kann das Rundschreiben oder die Anweisung allgemeiner Art verteilt oder veröffentlicht werden.

Eine Geschäftsordnung, beschlossen durch die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft, legt die Modalitäten in bezug auf die Vermittlung von Informationen zwecks Besprechung gewisser Teilbereiche fest.

Art. 3. In Abweichung von Artikel 1 bleiben in der ausschließlichen Zuständigkeit der Exekutive :

1. die Gewährung von Subventionen, die 100 000 F überschreiten, ausschließlich der im Haushaltsplan namentlich erwähnten Subventionen;

2. die prinzipiellen Zusagen für Investitionen, die 1 000 000 F überschreiten.

Die Liste der von den Gemeinschaftsministern aufgrund der ihnen erteilten Vollmacht gewährten Subventionen und gegebenen prinzipiellen Zusagen wird jeden zweiten Monat allen Mitgliedern der Exekutive mit einem Bericht zugesandt.

Art. 4. Ungeachtet jeglicher Vollmachtserteilung gibt Anlaß zu einem kollegialen Beschluß :

1. Jeder Gründungs-, Dezentralisierungs- oder Umstrukturierungsvorschlag in bezug auf die öffentlichen Dienststellen, Organisationen und Einrichtungen, die mit der Durchführung der Politik

der Gemeinschaft beauftragt sind, einschließlich der Organisationen und Einrichtungen, die ausschließlich oder teilweise mittels Subventionen zu Lasten der Deutschsprachigen Gemeinschaft arbeiten.

2. Die Festlegung des definitiven Stellenplans der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

3. Die Ernennungen und die Beförderungen in der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

4. Jeder Entwurf eines Statuts, einschließlich des Rahmenpersonals, aller zu schaffenden oder anzupassenden öffentlichen Organisationen und Einrichtungen, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft unterstehen.

5. Der Beitritt zu Vereinigungen ohne Erwerbszweck, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft bezuschußt werden, und die Ernennung der Vertreter der Exekutive in diese Organisationen oder in andere Institutionen, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft abhängen oder von ihr bezuschußt werden.

Art. 5. Ungeachtet jeglicher Vollmachtserteilung gibt Anlaß zu einem kollegialen Beschluß die Abgabe eines Gutachtens für nationale, gemeinschaftliche, regionale, europäische oder internationale Behörden und Organisationen sowie die Einreichung eines Berichts oder Antrags an diese Organisationen.

Die Exekutive berät und beschließt in den Grenzen ihrer Zuständigkeit über jedes Projekt eines bilateralen oder multilateralen Abkommens sowie über die Änderungen dieser Abkommen.

Art. 6. Die Exekutive berät und beschließt über die gemeinschaftlichen Aspekte in bezug auf zukünftige Kompetenz-erweiterungen der Gemeinschaft.

Nimmt die Gemeinschaft an der Schaffung oder Ausarbeitung einer Politik teil oder ist sie innerhalb der Organe oder Einrichtungen, die damit beauftragt sind, vertreten, so legt die Exekutive die Elemente der Gemeinschaftspolitik fest, bezeichnet ihre Vertreter bei den oben erwähnten Organen oder Einrichtungen, gibt ihnen jegliche erforderliche Anweisung und nimmt ihre Berichte entgegen.

Art. 7. Folgende Investitionen sind nur im Rahmen eines durch die Exekutive angenommenen ein- oder mehrjährigen Programms möglich :

1. Investitionen im Bereich der Infrastruktur, deren Eigentümer die Gemeinschaft ist;

2. Investitionen im Bereich von Kulturzentren;

3. Investitionen im Bereich der unter Denkmalschutz stehenden Gebäude;

4. Investitionen im Bereich von Sportzentren;

5. Investitionen im Bereich der Krankenhäuser, der Altenheime und der Tagesstätten für Behinderte.

Diese Programme enthalten unter anderem die genaue Angabe des Betrages der Zuschüsse sowie die genaue Angabe der Begünstigten und der Bestimmungen. Die Exekutive kann in jedem anderen Bereich, der zu ihren Zuständigkeiten gehört, Programme aufstellen.

Art. 8. Monatlich wird jedem Gemeinschaftsminister eine vollständige Übersicht über den Haushalt, sowohl was die Ausgabenverpflichtungen als auch die Ausgabeanweisungen betrifft, übermittelt.

Art. 9. Der vorliegende Erlaß tritt am Tage seiner Verabschiedung in Kraft.

Art. 10. Die Gemeinschaftsminister sind, ein jeder in seinem Bereich, mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 6. Juni 1984.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Gemeinschaftsminister
für Finanzen, Ausbildung, kulturelle Animation und Außenbeziehungen,

B. FAGNOUL

Der Gemeinschaftsminister für Volksgesundheit und Familie, Sport und Tourismus,

J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Jugend, ständige Weiterbildung, Kulturerbgut und Medien,

M. LEJOLY

VERTALING

N. 84 — 1826

6 JUNI 1984. — Besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap houdende overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de Gemeenschapsministers

Wij, Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikels 51 en 52;

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, inzonderheid op artikel 69;

Gelet op het advies van de Raad van State;

Op voordracht van de Voorzitter van de Executieve;
Na beraadslaging,

Besluiten :

Artikel 1. Onverminderd de verdere bepalingen van dit besluit wordt aan de leden van de Executieve in de aangelegenheden waarvoor ze krachtens het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 6 juni 1984 tot verdeling van de bevoegdheden onder de gemeenschapsministers bevoegd zijn delegatie toegestaan om de decreten en reglementen toe te passen en het beleid te vervolgen, maar niet om reglementaire beslissingen te nemen.

Voor de aangelegenheden die tot de bevoegdheid van verschillende leden behoren worden de beslissingen gemeenschappelijk door de betrokken leden genomen.

Art. 2. Niettegenstaande enigerlei delegatie wordt collegiaal beslist over :

- a) ieder ontwerp van beslissing waardoor meningsverschillen binnen de Executieve zouden kunnen ontstaan;
- b) ieder ontwerp van beslissing dat een Gemeenschapsminister met zijn collega's wenst te overleggen of waarover hij wenst dat de Executieve zich uitsprekt, om politieke redenen;
- c) ieder ontwerp voor de beslissing waarover een Gemeenschapsminister voor de beslissing wenst te worden ingelicht, om redenen van gemeenschappelijk beleid.

Anderzijds wordt ieder ontwerp van omzendbrief of richtlijn met algemene draagwijdte door de auteur ervan aan de andere Gemeenschapsministers overgemaakt. Dezen hebben het recht een collegiale beslissing erover te vragen op de vergadering van de Executieve die de ontvangst van het ontwerp volgt.

Bij gebrek aan een dergelijke oproeping mag de omzendbrief of richtlijn met algemene draagwijdte worden verspreid of bekendgemaakt.

Een reglement van inwendige orde vastgesteld door de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap, bepaalt de overbrengingsmodaliteiten van inlichtingen met het oog op de bespreking van bepaalde zaken.

Art. 3. In afwijking van artikel 1 behoren tot de uitsluitende bevoegdheid van de Executieve :

- 1° de toekenning van toelagen die 100 000 F overschrijden, met uitzondering van de met name in de begroting vermelde toelagen;
- 2° de principiële toezeggingen voor investeringen, die 100 000 F overschrijden.

De lijst van de door de Gemeenschapsminister krachtens de hen toegewezen delegatie toegekende toelagen en gedane principiële toezeggingen wordt om de twee maanden met een verslag aan alle leden van de Executieve toegezonden.

Art. 4. Niettegenstaande enigerlei delegatie wordt collegiaal beslist over :

- 1° ieder voorstel tot oprichting, decentralisatie of herstructurering van overheidsdiensten, -lichamen of -instellingen die belast zijn met de uitvoering van het beleid van de Gemeenschap, daarin begrepen lichamen en instellingen die uitsluitend of gedeeltelijk dankzij toelagen ten laste van de Duitstalige Gemeenschap werken;

TRADUCTION

F. 84 — 1826

6 JUIN 1984. — Arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone relatif au transfert de pouvoirs de décision aux Ministres communautaires

Nous, Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment les articles 51 et 52;

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, notamment l'article 69;

Vu l'avis du Conseil d'Etat;

Sur proposition du Président de l'Exécutif;
Après délibération,

Arrêtons :

Article 1er. Sans préjudice des autres dispositions de cet arrêté, il est accordé aux membres de l'Exécutif, dans les matières pour lesquelles ils sont compétents en vertu de l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 6 juin 1984 fixant la répartition des compétences entre les Ministres communautaires, une délégation pour appliquer les décrets et les règlements et mener leur politique, mais pas pour prendre des décisions réglementaires.

Dans les matières relevant de la compétence de différents membres, les décisions sont prises en commun par les membres concernés.

Art. 2. Nonobstant toute délégation, donnent lieu à décision collégiale :

- a) tout projet de décision de nature à faire surgir des divergences au sein de l'Exécutif;
- b) tout projet de décision dont un Ministre communautaire désire entretenir ses collègues ou sur lequel il désire que l'Exécutif se prononce pour des motifs politiques;
- c) tout projet de décision dont un Ministre communautaire désire être informé préalablement à la décision, pour un motif de politique communautaire.

D'autre part, tout projet de circulaire ou de directive à portée générale est transmise par son auteur aux autres Ministres communautaires. Ceux-ci ont le droit, à la séance de l'Exécutif qui suit la réception du projet, de demander une décision collégiale à ce sujet. Faute d'une telle évocation, la circulaire ou la directive à portée générale peut être diffusée ou publiée.

Un règlement d'ordre intérieur, arrêté par l'Exécutif de la Communauté germanophone, fixe les modalités relatives à la transmission d'informations en vue de la discussion de certaines matières.

Art. 3. Par dérogation à l'article 1, restent de la compétence exclusive de l'Exécutif :

- 1° l'octroi de subventions dépassant 100 000 FB, à l'exclusion des subventions nommément mentionnées dans le plan budgétaire;
- 2° les promesses de principe pour des investissements dépassant 1 000 000 FB.

La liste des subventions octroyées et des promesses de principe faites par les Ministres communautaires en vertu de la délégation qui leur est accordée est envoyée tous les deux mois à tous les membres de l'Exécutif, en même temps qu'un rapport.

Art. 4. Nonobstant toute délégation, donnent lieu à décision collégiale :

- 1° toute proposition de création, de décentralisation ou de restructuration des services, organismes et institutions publics qui sont chargés de l'exécution de la politique communautaire, en ce compris les organismes et institutions fonctionnant uniquement ou partiellement au moyen de subventions à charge de la Communauté germanophone;

2° de vastlegging van de definitieve personeelsformatie van de administratie van de Duitstalige Gemeenschap;

3° de benoemingen of bevorderingen in de Administratie van de Duitstalige Gemeenschap;

4° ieder ontwerp van statuut, met inbegrip van het kaderpersoneel, van alle op te richten of aan te passen lichamen en instellingen die van de Duitstalige Gemeenschap afhangen;

5° de toetreding tot verenigingen zonder winstoogmerk die door de Duitstalige Gemeenschap gesubsidieerd worden en de benoeming van de vertegenwoordigers van de Executieve bij de lichamen of andere instellingen die van de Duitstalige Gemeenschap afhangen of door haar worden gesubsidieerd.

Art. 5. Niettegenstaande enigerlei delegatie geven aanleiding tot een collegiale beslissing het uitbrengen van een advies ten behoeve van nationale, communautaire, gewestelijke, Europese of internationale machten en instellingen alsook het richten tot die instellingen van een verslag of een verzoek.

De Executieve beraadslaagt en beslist binnen de perken van haar bevoegdheid over ieder project van bilaterale of multilaterale overeenkomst alsmede over de wijzigingen van deze overeenkomsten.

Art. 6. De Executieve beraadslaagt en beslist over de gemeenschappelijke aspecten met betrekking tot toekomstige uitbreidingen van de bevoegdheden van de Gemeenschap.

Wanneer de Gemeenschap ofwel wordt betrokken bij het concipiëren of het uitwerken van een gegeven beleid, ofwel vertegenwoordigd is in de lichamen of instellingen die daarmee belast zijn, bepaalt de Executieve de bestanddelen van het beleid van de Gemeenschap; zij wijst haar vertegenwoordigers in bovenbedoelde lichamen of instellingen aan, geeft hun alle nuttige richtlijnen en neemt kennis van hun verslagen.

Art. 7. Volgende investeringen zijn alleen mogelijk in het kader van een door de Executieve goedgekeurd programma dat één of meer jaren bestrijkt :

1° investeringen op het gebied van de infrastructuur waarvan de Gemeenschap eigenaar of medeëigenaar is;

2° investeringen op het gebied van cultuurcentra;

3° investeringen op het gebied van de beschermde monumenten;

4° investeringen op het gebied van sportcentra;

5° investeringen op het gebied van de ziekenhuizen, de bejaarden-tehuizen en de dagverblijven voor gehandicapten.

Die programma's omvatten onder meer de nauwkeurige opgave van het bedrag van de toelage alsook de nauwkeurige opgave van de begunstigen en de bestemmingen.

De Executieve kan programma's uitwerken in iedere andere aan gelegenheid die onder haar bevoegdheid valt.

Art. 8. Elke maand wordt een volledige begrotingsstand zowel wat de vastleggingen als de ordonnanceringen betreft aan elk der Gemeenschapsministers overgemaakt.

Art. 9. Dit besluit treedt in werking de dag waarop het wordt goedgekeurd.

Art. 10. De Gemeenschapsministers zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 6 juni 1984.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,
De Gemeenschapsminister van Financiën, Vorming,
Culturele Animatie en Buitenlandse Betrekkingen,

B. FAGNOUL

De Gemeenschapsminister van Volksgezondheid en Gezin,
Sport en Toerisme,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Jeugd, Permanente Opvoeding,
Cultureel Patrimonium en Media,

M. LEJOLY

2° la fixation du cadre définitif de l'administration de la Communauté germanophone;

3° les nominations et les promotions dans l'administration de la Communauté germanophone;

4° tout projet de statut, en ce compris le cadre organique, de tous les organismes et institutions publics à créer ou à adapter dépendant de la Communauté germanophone;

5° l'adhésion à des associations sans but lucratif subventionnées par la Communauté germanophone et la nomination des représentants de l'Exécutif dans ces organismes ou dans d'autres institutions dépendant de la Communauté germanophone ou subventionnées par elle.

Art. 5. Nonobstant toute délégation, donnent lieu à décision collégiale la formulation d'un avis à l'intention des pouvoirs et des organismes nationaux, communautaires, régionaux, européens ou internationaux ainsi que la remise d'un rapport ou l'introduction d'une demande auprès de ces organismes.

L'Exécutif délibère et décide, dans les limites de sa compétence, de tout projet d'accord bilatéral ou multilatéral ainsi que des modifications de ces accords.

Art. 6. L'Exécutif délibère et décide des aspects communautaires relatifs aux futurs élargissements de compétences de la Communauté.

Lorsque la Communauté est soit associée à la conception ou à l'élaboration d'une politique, soit représentée au sein des organes ou institutions qui en sont chargés, l'Exécutif arrête les éléments de la politique de la Communauté, désigne ses représentants auprès des organes ou institutions cités ci-dessus, leur donne toute directive nécessaire et reçoit leurs rapports.

Art. 7. Les investissements suivants ne sont possibles que dans le cadre d'un programme couvrant une ou plusieurs années et accepté par l'Exécutif :

1° investissements dans le domaine des infrastructures dont la Communauté est propriétaire ou copropriétaire;

2° investissements dans le domaine des centres culturels;

3° investissements dans le domaine des monuments classés;

4° investissements dans le domaine des centres sportifs;

5° investissements dans le domaine des hôpitaux, des maisons de retraite, des centres de jour pour handicapés.

Ces programmes comportent notamment l'indication précise du montant des subventions, celle de leurs bénéficiaires et leurs destinations.

L'Exécutif peut établir des programmes dans toute autre matière relevant de sa compétence.

Art. 8. Mensuellement, une situation budgétaire complète, tant en ce qui concerne les engagements que les ordonnancements, est transmise à chacun des Ministres communautaires.

Art. 9. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de son adoption.

Art. 10. Les Ministres communautaires sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 6 juin 1984.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,
Ministre communautaire des Finances, de la Formation,
de l'Animation culturelle et des Relations extérieures,

B. FAGNOUL

Le Ministre communautaire de la Santé publique et de la Famille,
du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de la Jeunesse
de l'Éducation permanente, du Patrimoine culturel et des Média,

M. LEJOLY